



Anja Lindenau
Schulleiterin

Gymnasium Altona
Hohenzollernring 57/61
22763 Hamburg

Telefon: 040 42 89 70 210

Fax: 040 42 89 70 233

anja.lindenau@bsb.hamburg.de
www.gymaltona.de

Hamburg, den 10. Sept. 2020

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebes Kollegium!

Mit diesem Brief senden wir euch und Ihnen einige wichtige Informationen aus dem heutigen Brief des Amtsleiters der Behörde für Schule und Berufsbildung.

Zuvor wollen wir aber Dank und Glückwünsche aussprechen: Gestern wurde am Gymnasium Altona aus großer Runde in der Elternvollversammlung ein neuer **Elternrat** gewählt! Wir danken dem ausscheidenden Vorstand Frau Preisser, Herrn Gerwinat und Frau Zeidler nicht nur für ihre Vorstandsarbeit der letzten Jahre, sondern für ihr langjähriges besonderes Engagement für die Schule. Nachfolgend begrüßen wir Herrn Wilken, Frau Moers und Herrn Linge als neue Vorsitzende des 15 Eltern umfassenden Elternrats. Herzlichen Glückwunsch Ihnen und allen weiteren Elternratsmitgliedern – verbunden mit einem Dank für Ihre Bereitschaft, sich in dieser außergewöhnlichen Zeit für die Schule zu engagieren!

Der **Schülerrat** (je zwei Klassensprecher*innen und die Stufensprecher*innen der Oberstufe) hat seine erste Sitzung am 15. September in der 5./6. Stunde. Das neue **Schulsprecherteam FLAMINGO** tritt an diesem Tag erstmals offiziell in Erscheinung. Wir dürfen auf einige Impulse aus der Schülerschaft gespannt sein und freuen uns auf eure Mitwirkung!

Nun folgen Auszüge aus den behördlichen Informationen mit schulspezifischen Ergänzungen:

Besuch außerschulischer Lernorte

Bis zu den Herbstferien ist für die Hamburger Schulen der Besuch außerunterrichtlicher Lernorte untersagt – einerseits, um in der Zeit nach den Sommerferien die Unterrichtszeit für den Unterricht nach Stundentafel zu nutzen und andererseits, um das Infektionsgeschehen eingrenzbar zu halten. Außerschulische Lernorte haben aber eine große Bedeutung für das fachliche und überfachliche Lernen, bieten sie doch die Möglichkeit, Fachinhalte auch außerhalb des Schulgebäudes zu erarbeiten und übergreifende Kompetenzen an diesen außerschulischen Lernorten zu erwerben. Die Behörde für Schule und Berufsbildung plant, die Hamburgische SARS-CoV-Eindämmungsverordnung so anzupassen, so dass ab dem 20.10.2020 eintägige Schulfahrten und auch das außerschulische Lernen wieder möglich sind. Der Theaterbesuch und hier natürlich mit Blick auf die Vorweihnachtszeit insbesondere der Besuch der Weihnachtsmärchen sowie der Museumsbesuch, aber auch der Besuch der außerschulischen Lernorte der BSB wie z.B. der Besuch des Zentrums für Schulbiologie und Umwelterziehung (ZSU) und der LI-Zooschule in Hagenbeck sollen ab dem 20. Oktober für Schulklassen wieder möglich sein. –

Im Sinne des Infektionsschutzes wird es vermehrt möglich sein, Theater und andere Kultureinrichtungen an die Schule zu holen!

Herbstferien und Risikogebiete – Schülerinnen und Schüler

Wie bereits nach den Sommerferien wird auch im Herbst sichergestellt, dass rückkehrende Schülerinnen und Schüler aus Risikogebieten sich in die erforderliche Quarantäne (mindestens fünf Tage) begeben und das Schulgelände zum Schulbeginn nicht betreten, sofern kein negatives Corona-Testergebnis nach vorheriger fünftägiger Quarantäne vorgelegt werden kann. Deshalb sollen alle Schülerinnen und Schüler mit Schulbeginn am Montag, den 19.10.2020 eine Erklärung ihrer Sorgeberechtigten in der Schule abgeben, die Auskunft darüber erteilt, ob sie sich in einem Risikogebiet aufgehalten haben und – wenn ja – ob sie die vorgesehen fünftägige Quarantäne eingehalten haben und ein negatives Testergebnis auf COVID-19 vorliegt. Hierzu erhalten alle Eltern über ihre Kinder vor den Herbstferien ein Formular, das nach den Herbstferien unterschrieben mitgebracht werden soll.

GYMNASIUM ALTONA 19.10.2020

Lieber Sorgeberechtigten, liebe Schülerinnen und Schüler,

Als Schulen in Hamburg müssen dafür sorgen, dass sich das Coronavirus nicht in den Schulen verbreitet. Anfang Oktober wird voraussichtlich in allen Bundesländern eine neue Regelung zur Quarantäne für BesucherInnen aus Risikogebieten eingeführt werden. Nach dieser neuen Regelung kann die aktuell 14-tägige Quarantäne durch einen Test frühestens ab dem 5. Tag nach Rückkehr vorzeitig beendet werden. Die Quarantäne ist erst dann beendet, wenn ein negatives Testergebnis vorliegt.

Deshalb ist es Schülerinnen und Schülern, die nach dem 12. Oktober 2020 aus einem Risikogebiet nach Deutschland zurückgekehrt sind, untersagt, zum Schulbeginn das Schulgelände zu betreten. Dies gilt bis zu dem Tag, an dem eine 5-Tage-Quarantäne abgelaufen und ein anschließend durchgeführter Corona-Test negativ ausgefallen ist und der Schule vorgelegt werden kann.

Risikogebiete sind Länder, die im Falle des Robert Koch-Instituts aufgeführt sind. Dies sind aktuell u. a. die Länder Afghanistan, Albanien, Montenegro, Landesteile Kroatiens, Türkei, Syrien, die USA und Spanien einschließlich der Kanarischen Inseln. Eine vollständige Liste finden Sie hier: https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikogebiet_mw.html

Wir bitten Sie deshalb als Sorgeberechtigte um folgende Erklärung, die Sie an die Klassenlehrkraft oder zuständige Lehrkraft Ihres Kindes geben:

Hiermit erkläre ich, dass mein Kind

Vorname	Name	Klasse
<input type="checkbox"/>	nicht nach dem 12. Oktober 2020 aus einem der Risikogebiete nach Deutschland eingereist ist.	
<input type="checkbox"/>	nach dem 12. Oktober 2020 aus einem der Risikogebiete eingereist ist, aber bereits fünf Tage in Quarantäne war und anschließend negativ getestet wurde. Eine Kopie des Testes füge ich bei. <i>(Zutreffendes ankreuzen)</i>	

Unterschrift eines Sorgeberechtigten oder des volljährigen Schülers
Rechtsgrundlage dieser Auskunft ist § 23 der InfSARS-Cov-2-EindämmungsVO

Keine „Tage der Offenen Tür“ und „Marktplätze“

Schulen stellen sich zumeist gegen Ende des Jahres sowohl mit „Tagen der Offenen Tür“ als auch auf bezirklich oder regional organisierten „Marktplätzen“ einer großen Zahl von interessierten Eltern für die nächste Anmeldeperiode vor. Solche Veranstaltungen, bei denen eine große Zahl von Besucherinnen und Besuchern durch die Veranstaltungsorte geht, können in diesem Jahr pandemiebedingt nicht stattfinden. Über ersetzende Formate können sich die Schulen mit ihrer Schulaufsicht beraten. – Innerschulisch entwickeln wir in den Gremien Formate wie digitale oder telefonische Sprechstunden. Unsere Homepage wird laufend aktualisiert und so aufbereitet, dass die Atmosphäre der Schule vermittelt wird, auch wenn das Schulgebäude nicht besucht werden kann.

Lüftung an Schulen

Der regelmäßigen Quer- oder Stoßlüftung der Unterrichtsräume kommt in der Prävention eine besondere Bedeutung zu. Um sicherzustellen, dass sie auch wirklich flächendeckend durchgeführt werden kann, haben die Objektmanager von Schulbau Hamburg gemeinsam mit den Hausmeistern eine flächendeckende Überprüfung an allen Hamburger Schulen vorgenommen. Das Ergebnis: 99,5 Prozent der rund 12.000 Unterrichtsräume können entsprechend den Vorgaben gut gelüftet werden.

Zubau

Der grobe Planungsstand für das Erdgeschoss ist auf der ersten Seite zu sehen. Im Obergeschoss sollen noch drei weitere Klassenräume und ein naturwissenschaftlicher Fachraum entstehen.

Termine

29.09. **Runder Tisch Gesunde Ernährung (Anmeldung im Schulbüro)**, 30.09. **Ganztagskonferenz Digitales Lernen (unterrichtsfrei)**.

Mit herzlichen Grüßen

Anja Lindenau, Anja Mentz, Susanne Backner, Christine Lenz, Stephanie Voigtsberger, Christian Steen